



# Sammlung Theaterzettel

## Die Königin von Saba

**Kähler, Willibald**

**1900-11-25**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 25. November 1900.

30. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Text von Mosenthal) von Carl Goldmark.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

## Personen:

König Salomon	Herr Mohwinkel.
Der Hohepriester	Herr Fenten.
Sulamith, seine Tochter	Frl. Dima.
Affad	Herr Krug.
Baal-Hanan, Palastaufseher	Herr Boifin.
Königin von Saba	Frau Rocke-Heindl.
Astaroth, ihre Sclavin	Frl. van der Byver.

Priester, Leviten, Sänger, Harfenspieler, Leibwachen, Frauen des Harems, Bajadere, Volk.

## Die vorkommenden Tänze und Gruppierungen

sind arrangirt von Frl. Louise Dänike.

Im 1. Akt: „**Sulbignungstänze**“, ausgeführt von den Damen des Ballets und den Tänzern der Ballettschule.

Im 3. Akt: a) „**Festlicher Reigen**“, ausgeführt von Frl. Bethge und den Damen des Ballets.  
b) „**Vienentanz**“, getanzt von Frl. Louise Dänike.

## Neue Dekorationen:

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| I. Akt: Halle im Palaste Salomons | } von Gebrü. Rantsky und Rottonara in Wien.             |
| II. Akt (Verwandlung): Der Tempel |   |
| III. Akt: Festhalle               |   |
| IV. Akt: In der Wüste.            | Entworfen von Hrn. Auer und ausgeführt von Hrn. Kemler. |

Die neuen Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspectors De. richs und der Obergarderobiere Frl. Louise Böheim angefertigt.

Leibbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 10 1/2 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräulein Fladniger.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 8.— per Platz.	Stehplatz im Parquet . . . . . M. 4.50 per Platz.	Barterre . . . . . 3.50 " "
„ „ „ 3. u. 4. Reihe . . . . . 7.— " "	Proszeniumsloge III. Rang . . . . . 2.— " "	Gallerieloge . . . . . 1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . 4.— " "	Gallerie . . . . . —.60 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . 3.— " "		
„ „ „ 2. und 3. Reihe . . . . . 2.50 " "		
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 " "		
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . 2.— " "		

Gallerie-Spacen werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Montag, den 26. November 1900. 31. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Cornelius Voss.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.

Anfang 7 Uhr.